

Marinekameradschaft Dudweiler trotz dem Virus

Weihnachtsgeschenke ganz ohne Weihnachtsfeier

Es ist längst guter Brauch in der MK Dudweiler, dass sich die Kamerad*innen einen Tag nach dem örtlichen Weihnachtsmarkt mit ihren Familienangehörigen zu einer Weihnachtsfeier zusammenfinden, bei der gesungen, eine Weihnachtsgeschichte erzählt und schließlich auch der Nikolaus erwartet wird, der die anwesenden Kinder und Frauen beschenkt. Doch, womit im Vorfeld schon zu rechnen war, sind beide Vorhaben der Pandemie zum Opfer gefallen. Also keine Feier? Kein Nikolaus? Keine Geschenke? Von wegen! Die Vorständler der MK haben sich von diesen Widrigkeiten überhaupt nicht beirren und sich etwas ganz Besonderes einfallen lassen. In kleinen Trupps machten sie sich auf den Weg zu ihren Kamerad*innen nach Hause, um ihnen das diesjährige Geschenk persönlich zu übergeben. Natürlich war bei den Frauen die Freude groß, zumal deren Geschenke jedes Jahr von den Kameraden selbst hergestellt werden. Mit dieser Geste soll den Kameradinnen und Frauen eine kleine Aufmerksamkeit zuteilwerden für ihr fleißiges und engagiertes Einbringen das ganze Jahr über. In diesem Jahr wurden mit Tampen maritime Aufhänger an Wein- und Likörfflaschen angebracht und mit elektrischen Lichterketten „befüllt“.

Die Kamerad*innen der MK Zerstörer Lütjens Dudweiler wünschen allen Leser*innen eine besinnliche Adventszeit, eine gesegnete Weihnacht und für das neue Jahr wenig Corona und viel Gesundheit.

Text: Michael Meding; Foto: Jürgen Wagner